NORDHESSEN, AUGUST 2020 – AUSGABE 01/2020

MENTOR–AKTIV

MENTOR-DIE LESELERNHELFER NORDHESSEN MITGLIEDERZEITUNG

Grußbotschaft

Liebe Mentorinnen und Mentoren der Leselernhilfe Nordhessen.

Unsere Gruppe ist in Kassel mittlerweile auf über 40 Aktive angewachsen, die an 22 Schulen über 60 Kinder betreuen! Dazu kommen im Moment 14 neue Interessent*innen, die es auszubilden und an den Schulen einzuführen gilt. Als Einzelkämpfer sah ich mich bereits Ende letzten Jahres nicht mehr imstande, bereits tätige Mentor*innen adäquat zu betreuen oder auch neue Interessent*innen auszubilden und in den Wunschschulen einzuführen.

Daher schien es uns sinnvoll, für Nordhessen einen eigenen Trägerverein zu gründen. Die Zugehörigkeit zu Südhessen war nicht mehr zielführend und hielt mit der aktuellen Entwicklung nicht Stand.

So haben wir noch vor dem Corona-Lockdown im März den Verein **Mentor - Die Leselernhelfer Nordhessen e.V.** gegründet. Der Verein ist mittlerweile auch eingetragen und vom Finanzamt mit seiner Satzung als *gemeinnützig* anerkannt worden.

Damit wir Sie künftig kompetent betreuen und Sie unsere Vereinsleistungen nutzen können, ist Ihr Wechsel vom Frankfurter Mentor-Verein zum Verein Mentor Nordhessen notwendig. Näheres über Ihren offiziellen Wechsel vom Verein in Frankfurt zu uns in Nordhessen haben Sie bereits erfahren. Neue Mentor*innen treten ab jetzt sowieso gleich dem Verein Nordhessen bei.

Herzlichst
Ihr Jürgen Reichert
1. Vorsitzender

Vorstand: Christa Joedt, Ingo Groß, Jürgen Reichert, Dagmar Sommer, Petra Löprick, Dr. Peter Löprick, Peter Dunger

MENTOR - Nordhessen ist offiziell als Verein gegründet

MENTOR - Die Leselernhelfer Nordhessen e.V. ist die offizielle Bezeichnung unseres gemeinnützig anerkannten und im Vereinsregister eingetragenen Vereins. Mit der Vereinsgründung öffneten sich für Mentor neue Türen und interessante Möglichkeiten für den Ausbau unseres Förderangebotes.

Durch die Gründung im März und der damit verbundenen Wahl eines Vorstandes konnte der Verein die Anzahl seiner Aktiven verdoppeln. Für die Schirmherrschaft konnte die Kasseler Schuldezernentin Ulrike Gote gewonnen werden. Die Stadtbibliothek der Stadt Kassel sagte uns ihre Unterstützung bei der Verwaltung der Mentor eigenen Bibliothek zu. Vereinsmitglieder erhalten dadurch einen speziellen Ausweis, mit dem sie kostenfrei die vereinseigene Bibliothek im Gebäude der Jugendbücherei nutzen können. Einer der ersten Beschlüsse des neugewählten Vorstandes war die Schaffung einer mitgliederorientierten Arbeitsstruktur. Eine erste Mitgliederneueinführung fand bereits statt. Zwei weitere sind terminiert und auch für Oktober und November zeichnet sich schon weiterer Bedarf ab. Regelmäßiger Austausch und Kommunikation mit den Vereinsmitgliedern ist die Grundlage für eine langfristige Zusammenarbeit. Ein Angebot an regelmäßig stattfindender Qualifikation und Weiterbildung wird ein wichtiger Pfeiler der Marke Mentor e.V. sein. Die Gründung des Vereins und die Schaffung einer Arbeitsteiligen Struktur ermöglicht uns die Betreuung von Schülern über das Stadtgebiet hinaus in den Landkreis. Die Corona Pandemie hat die Schulen ausgebremst und die ohnehin benachteiligten Schüler weiter zurück geworfen. Zwar wurden alle versetzt, doch die entstandenen Lücken in ihrem Wissen und Selbstbewusstsein werden nur mit großem Kraftaufwand zu schließen sein. Die Leselernhelfer von Mentor stehen in den Startlöchern und warten auf grünes Licht.

MENTOR
NORDHESSEN

Aktiv in Nordhessen – MENTOR wirkt und begeistert

PETER DUNGER

Die rein ehrenamtlich Aktiven bei den Mentor – Leselernhelfern arbeiten bereits seit einigen Jahren in zahlreichen Schulen in Stadt und Landkreis Kassel mit förderungsbedürftigen Grundschulkindern. Und das mit beachtlichen Erfolgen. Die Zusammenarbeit funktioniert immer nach dem 1:1 Prinzip, ein Mentor*in : ein Lesekind. Die gemeinsame Arbeit läuft dann in der Regel über maximal ein Jahr. Meistens finden beide schnell zueinander und wachsen in einem vertrauensvollen Miteinander. Mir selbst sind nur wenige Fälle bekannt, in denen eine Zusammenarbeit nicht zum gewünschten Erfolg geführt hätte oder sogar vorzeitig abgebrochen werden musste. Kinder brauchen oft nur ein wenig Zuneigung, einen Erwachsenen, der es ernst nimmt, ihm zuhört und nicht über es, sondern mit ihm redet. Kinder spüren intensiv, ob die Aufmerksamkeit echt ist. Viele haben noch niemals eine Geschichte erzählt oder vorgelesen bekommen. Eine erwachsene Person, die dem Kind über einen bestimmten Zeitraum seine ungeteilte Aufmerksamkeit zukommen lässt, ist für nicht wenige Kinder etwas ganz besonderes und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Die Motivation für die ehrenamtlich Aktiven liegt in der erfolgreichen Arbeit mit den Kindern. Wenn die Lehrerin sich bereits nach wenigen Monaten an einen Mentor*in wendet und mitteilt, dass das Kind keine extra Förderung mehr benötigt, dann ist das ein trauriger und glücklicher Moment zugleich. Das Kind hat aufgeholt und den Anschluss in der Klasse gefunden. Das ist dann aber auch für beide der Zeitpunkt der Trennung. Wenn die Lehrerin einem darüber hinaus noch mitteilt, dass Schüler oder Schülerin jetzt viel aufgeschlossener ist, aktiv mitarbeitet, am Unterricht teilnimmt, sich sogar erstmals meldet und sich mit einem Wortbeitrag beteiligt, dann fühlt man, da ist etwas richtig gelaufen. Das Kind ist jetzt in der Lage, seinen eigenen Weg zu gehen und mit dem erstmals erblühten Selbstbewusstsein über sich hinaus wachsen zu können. Und vielleicht führte die gemeinsame Zeit des Miteinander arbeiten dazu, dass es die Liebe zum Buch entdeckt hat und dadurch erfahren kann, das sich nun viele Türen öffnen, die ihm bislang verschlossen blieben.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

1. Mitgliederversammlung

PETER DUNGER

Ein Verein ist nichts ohne seine Mitglieder. Und das höchste Gremium in einem Verein ist die Mitgliederversammlung. Das BGB sagt dazu: Die Angelegenheiten des Vereins werden….durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Unsere erste Mitgliederversammlung ist wegen der Beschränkung durch die Pandemie zum Jahresbeginn 2021 geplant. Dazu werden dann rechtzeitig und formell alle Vereinsmitglieder angeschrieben und eingeladen.

Qualifikation + Austausch für Mentoren*innen

PETER DUNGER

Mit Kindern zu arbeiten setzt voraus, dass man weiß, wie Kinder ticken. Kein Kind ist wie das andere. Jedes kommt aus einem anderen sozialen Umfeld und hat folglich einen persönlichen Startplatz, von dem aus es ins Rennen geht. Die Filterblase, in der es lebt, entscheidet oft über den weiteren Werdegang. In einem bildungsfernen Elternhaus ohne Bücher wird ein Kind nicht selbstverständlich den Weg zum Buch, zum Wissen und zur Lesebegeisterung finden.
Ein Kind, dem nie eine Geschichte erzählt wurde, muss zunächst ein Gespür für Geschichten entwickeln. Und ein Leseanfänger, der am Ende des Satzes nicht mehr weiß, was er am Anfang des Satzes gelesen hat durchlebt ganz selbstverständlich den Prozess, der ihn vom Buchstaben lesen zum automatisierten Lesen bringt. Wie verhält man sich als Mentor*in, wenn ein Kind die Mitarbeit verweigert? Was ist zu tun, wenn es dem Kind an der nötigen Konzentration fehlt? Und wie lässt sich eine erste gemeinsame Stunde zwischen Mentor*in und dem Schulkind am besten gestalten? Das müssen wir genauso lernen, wie das Kind das Lesen lernen wird. Vom Buchstaben über die Silben, den Satz und einem automatisierten Lesen, das die elementare Grundlage für ein verstehendes Lesen bildet.
Hier werden wir mit unserem Qualifizierungs- und Weiterbildungsprogramm ansetzen und unsere Vereinsmitglieder in der täglichen Arbeit begleiten.
Neben einem umfassenden Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten werden wir eine Plattform zum persönlichen Erfahrungsaustausch anbieten. Solche Zusammenkünfte sollten optimaler Weise monatlich stattfinden

können. Wir haben die Wichtigkeit von Qualifikation und Kommunikation auf dem Schirm und arbeiten an einem Konzept. Diese Zeitung ist ebenfalls ein Teil des Konzeptes, genauso wie die zurzeit laufenden Einführungsveranstaltungen für neue Mitglieder.

Mentoren*innen wissen mehr

Kennen Sie schon unseren neu erarbeiteten Internetauftritt unter www.mentor-norhessen.de ?
Besuchen Sie uns auf unserer Internet Seite. Neben vielen interessanten Informationen zu unserer Arbeit in Nordhessen erfahren Sie auch Wissenswertes zum Bundesverband Mentor und finden nützliche Links zu weiteren interessanten Seiten.
Über die Homepage des Bundesverbandes (www.mentor-bundesverband.de/wissensdatenbank) gibt es einen Zugang zu einem internen und Passwort geschützten Bereich, nur für angemeldete Mitglieder. Sollte Ihnen das Passwort nicht vorliegen, können Sie es gerne beim Vorstand abrufen.

GESUCHT!

Wir benötigen dringend weitere aktive Mentoren*innen

Wenn Sie die Arbeit mit den Ihnen anvertrauten Schülern als Bereicherung empfinden und eine ebenso große Begeisterung entwickeln wie wir, dann erzählen Sie es weiter. Machen Sie Ihre Bekannten neugierig. Es gibt zu wenig Leselernhilfe und immer mehr Kinder, die den Anschluss verlieren werden.

TERMINE

Einführung für interessierte Mentor*innen im Rahmen einer zweistündigen Begrüßungs- und Informationsveranstaltung.
Das jeweilige Treffen findet in den Schulungsräumen von der Firma Starke & Reichert statt.
Die nächsten angebotenen Termine sind Mittwoch 26.08.2020, Donnerstag 03.09.2020, jeweils von 15 bis 17 Uhr.
Weitere Termine sind für Oktober und November geplant.
Sie haben die Möglichkeit, sich in einen der angebotenen Termine einzuwählen. Wenn kein passender Termin für Sie dabei ist, teilen Sie uns das bitte mit. Die Teilnahme an einer der Einführungsveranstaltungen ist für Neumitglieder obligatorisch. Wir möchten Sie kennenlernen, und wir sind neugierig auf Sie.

IMPRESSUM:

Redaktionsleitung: Peter Dunger (dungerpeter@gmail.com)
Herausgeber: MENTOR – Die Leselernhelfer Nordhessen e.V.
34131 Kassel – Heideweg 23
Mail: info@mentor-nordhessen.de
www.mentor-nordhessen.de

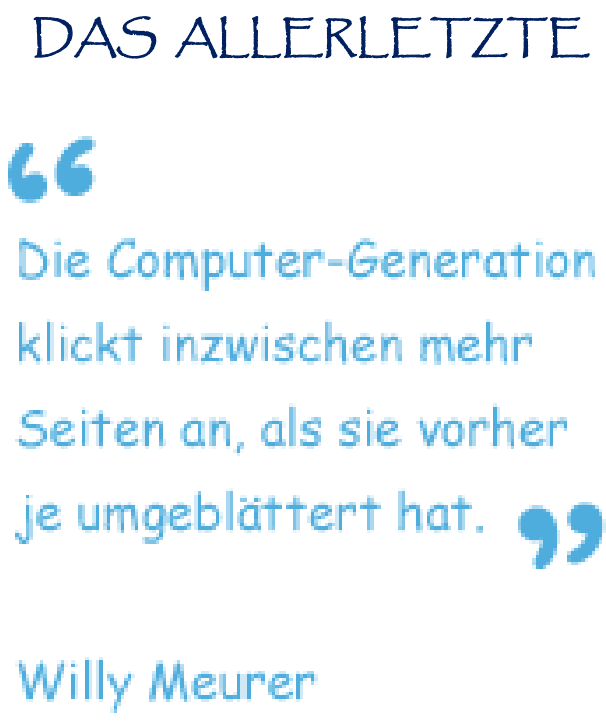
MENTOR-Verein - AKTIV

In eigener Sache

Herr Dr. Löprick hat die Aufgabe übernommen, die Vereinssoftware zu betreuen. Er hat daher Ihren Namen, Adresse, Geburtsdatum und Schule, an der Sie tätig sind, erfasst. Damit bei Rundschreiben und sonstigen Informationen die Informationen Sie auch stets sicher und schnell erreichen, teilen Sie uns bitte unter der E-Mailadresse
info@mentor-nordhessen
Änderungen zeitnah mit. Auch, wenn Sie ihre Mentoren Tätigkeit z.B. aus gesundheitlichen Gründen unterbrechen müssen.

Vereinssatzung

Die aktuelle Satzung des Vereins kann per Email beim Vorstand abgerufen werden:
mailto: info@mentor-nordhessen.de

Zeitung MENTOR-aktiv…

…ist ein Spiegel unserer Arbeit in der alltäglichen Arbeit mit unseren Schülern. Wir berichten von den Hochs und Tiefs, von den Erfahrungen aktiver Mitglieder. Sie finden hier Informationen, Tipps und Anregungen. Freuen würden wir uns auch über Ihre Anregungen und Geschichten, die wir hier gerne weiter geben. Die Erscheinungsweise von MENTOR-aktiv ist vorerst unregelmäßig, ebenso wie der Umfang. Es ist ein hoffnungsvoller Anfang